

Newsletter Impfentscheidung - Ärzte: Die Masern können langfristig vor Krankheiten schützen

Inhalt dieser Ausgabe:

- Vortrags-DVD "Die Masern-Lüge" jetzt lieferbar!
- Petitionsausschuss des Deutschen Bundestages wehrt sich gegen Transparenz
- So bewertet das PEI gemeldete Impfkomplicationen
- Man Made Epidemic: Inoffizieller Mitschnitt der Podiumsdiskussion bei der Premiere in Berlin
- Ärzte: Die Masern können langfristig vor Krankheiten schützen!
- Die nächsten Veranstaltungen
- Weitere Hinweise

Vortrags-DVD "Die Masern-Lüge" jetzt lieferbar!

(ht) Alles, was Sie über die Masern und für Ihre persönliche Impfentscheidung bezüglich der Masern wissen müssen, erfahren Sie in diesen 117 Minuten Vortrag. [Weitere Infos und Bestellung](#)

Der Petitionsausschuss des Deutschen Bundestages wehrt sich gegen Transparenz

(ht) Noch vor ein paar Jahren erhielt jemand, der eine Petition an den Deutschen Bundestag richtete, auf Nachfrage Einblick in die vom Petitionsausschuss angeforderten Stellungnahmen der zuständigen Bundesbehörden. Das hat sich inzwischen geändert: Der Petitionsausschuss wehrt sich mit Händen und Füßen gegen eine Nachvollziehbarkeit seiner Entscheidungen. [hier weiterlesen](#)

So bewertet das PEI gemeldete Impfkomplicationen

Bundesinstitut für Impfstoffe und biomedizinische Arzneimittel

Paul-Ehrlich-Institut 

Verdachtsfälle von Nebenwirkungen/Impfkomplicationen, die dem Paul-Ehrlich-Institut im Zeitraum 1.1.2010 - 31.12.2010 gemeldet wurden

Fall N°	Alter	Geschlecht	Datum der Impfung	Impfstoff	Datum der Impfreaktion	Impfreaktion	Fall Bewertung
13896	30 J	m	---.2001	Twinrix Erwachsene, ENGERIX B	---.2003	Transaminasen erhöht, nicht-therapeutische Respons	nicht beurteilbar
13897	45 J	w	04.11.2009	Infusplit SSW 2009/2010	18.11.2009	Arrhythmie	nicht beurteilbar
13898	3 M	m	29.12.2009	Prevenar, Infanrix hexa	30.12.2009	plötzlicher Kindstod	nicht beurteilbar
13899	51 J	m	29.09.2009	Grippeimpfstoff	29.12.2009	akute Tonsillitis, Diarrhoe, Waermegefuehl, Myelitis, Schmerz im einer Extremitaet, Paraesthesia, Pleozytose, Polyneuropathie, Bettlaegerig, muskuloskeletale Beschwerden, Beschwerden an der Injektionsstelle, Brennendes Gefuehl auf der Haut	unwahrscheinlich
13900	46 J	w	12.10.2009	FSME-IMMUN Erwachsene	20.10.2009	Herpes zoster, Meningitis aseptisch	unwahrscheinlich
13901	72 J	m	16.06.2009	Engerix-B Erwachsene	24.06.2009	Polymyalgie rheumatica	nicht beurteilbar
13902	13 J	w	19.10.2009	NeisVac-C	22.10.2009	Guillain-Barré-Syndrom, Schmerz	unwahrscheinlich
13903	48 J	w	04.01.2010	Twinrix Erwachsene	05.01.2010	Reaktion an der Impfstelle, Schmerzen an der Impfstelle	möglich
13904	31 J	m	17.08.2009	Encepur Erwachsene	18.08.2009	Schwindelgefuehl, Erkrankung des Nervensystems, Sprechstoerung, Sensibilitaet gestoert	unwahrscheinlich
13905	47 J	w	29.09.2009	Grippeimpfstoff ratiopharm 2009/2010	04.10.2009	Reaktion an der Injektionsstelle	möglich
13906	12 M	m	09.11.2009	Priorix Tetra	16.11.2009	Fieber, Ausschlag	möglich
13907	41 J	w	10.11.2009	Begrivac 2009/2010	10.11.2009	Husten, Kopfschmerz, Schmerz im einer Extremitaet, Fieber, Appetit vermindert, Schmerzen im Oropharynx	möglich
13908	61 J	w	20.10.2009	Polio Impfstoff, Boostrix Polio	02.11.2009	Fazialislaehmung	möglich
13909	32 J	m	17.11.2009	Grippeimpfstoff ratiopharm 2009/2010	18.11.2009	Hautverfaerbung	möglich
13910	13 J	w	24.11.2009	Gardasil	24.11.2009	Orientierungsstoerung, Hypertonie, Synkope	möglich

Erläuterungen zur Beschriftung

Alter (J => Jahre; M => Monate; d => Tage)
Geschlecht: w => weiblich; m => männlich

Datumsangaben => TT.MM.JJJJ

K.A. oder "-" => keine Angaben in der Meldung

Für das PEI sind Impfstoffe so lange "sicher", wie niemand das Gegenteil beweisen kann.

(...) Wer einen Verdacht auf eine Impfkomplication über das örtliche Gesundheitsamt oder auch direkt an das PEI meldet, bekommt meistens nur dann eine Rückmeldung, wenn er nachdrücklich und ausdauernd nachhakt. Kennt er schließlich die ihm zugewiesene Fall-Nummer, ist die Überraschung groß, wenn diese in der öffentlichen Melde-Datenbank auf der PEI-Webseite nicht auftaucht. Offizieller Grund für die Geheimhaltung: Datenschutz. Man könne ja aus den Details der Meldung eine Person identifizieren.

Wie das PEI die einzelnen Meldungen intern bewertet, wissen wir in der Regel nicht, denn das wird - bis auf Ausnahmen - nicht veröffentlicht.

Diese Ausnahmen betreffen die Meldejahre 2010 und 2011. Falls Sie in diesem Zeitraum eine Impfkomplication gemeldet haben, können Sie jetzt nachschauen, ob Sie Ihren Fall dort finden und wie das PEI diesen bewertet hat.

Sie könnten sich - oder besser gleich dem PEI (presse@pei.de) - beispielsweise die Frage stellen, warum das PEI eine Erkrankung an "akuter disseminierter Enzephalomyelitis Schreien, Wahn, Panikreaktion, Angststörung aufgrund einer Allgemeinerkrankung" die am gleichen Tag wie die Impfung mit Infanrix hexa und Prevenar erfolgte, als eine "unwahrscheinliche" Impffolge bewertete (Fall Nr. 22287). (...) [hier weiterlesen](#)

Man Made Epidemic: Inoffizieller Mitschnitt der Podiumsdiskussion bei der Berliner Premiere

(ht) Die Podiumsdiskussion nach der Premiere von "Man Made Epidemic" im renommierten Berliner Kino BABYLON war hochkarätig besetzt. Sehen Sie selbst den [inoffiziellen Mitschnitt](#) auf Youtube.

Ärzte: "Die Masern können langfristig vor Krankheit schützen"

Originalton aus [Man Made Epidemic](#):

"Menschen, die in ihrer Kindheit die Masern hatten, leiden später so gut wie nie an Autoimmunerkrankungen, denn ihr Immunsystem wurde dadurch anständig ausgebildet."

-- Dr. Natascha Campbell-McBride (Neurologin und Ernährungswissenschaftlerin)

"Dass Krankheiten im Kindesalter unter Umständen eine Wirkung haben können, die sich auf das gesamte Leben bezieht, das wird in der Regel nicht gern gesehen bzw. es wird einfach weg diskutiert."

-- Dr. med. Stefan Schmidt-Troschke (Ärzte für individuelle Impfscheidung e. V.)

"Es ist nachgewiesen, dass das Risiko für Allergien, Asthma oder Hautausschläge durch die Masern verringert wird. Bei der Impfung ist das dagegen nicht der Fall."

-- Dr. med. Richard Halvorsen (Gründer der Impfklinik "Babyjabs")

Wenn das natürliche Durchleben der Masern nachweisbar auch gesundheitliche Vorteile mit sich bringen kann, sollte das dann nicht auch allen Eltern gesagt werden, so dass sie es bei ihrer persönlichen Impfscheidung berücksichtigen können?

Quelle: <https://www.facebook.com/FilmManMadeEpidemic>

Sonstige Hinweise

- Die neueste *impf-report*-Ausgabe "[UNgeimpfte sind gesünder](#)"
- [Aktuelle Preisliste](#) des Tolzin-Verlags zum Download
- [Neuerscheinungen](#) zum ImpftHEMA
- [Ältere Symposium-DVDs](#) stark reduziert
- Kostenlose *impf-report*-[Leseproben](#) für Ihr Wartezimmer (max. 30 Stück, Ausland auf Anfrage)
- Von AGBUG e. V. in Auftrag gegebene [Impfgutachten](#)
- Sie haben einen anerkannten Impfschaden in Ihrer Familie und wollen [nicht mehr schweigen](#)?
- Bitte unterstützen Sie die [DAGIA-Initiative](#)
- Bleiben Sie nicht isoliert: Schließen Sie sich einem der impfkritischen [Elternstammtische](#) an!

www.impfkritik.de | www.impf-report.de | redaktion@impf-report.de